

Abb. 887. Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) A.-G., Gesamtansicht.

Von den Maschinenfabriken Hamburgs verdient genannt zu werden das Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) A.-G. (Abb. 887 und 888 und 889 bis 892.) Es ist entstanden aus der früheren Firma Nagel & Kaemp, einem Zivilingenieur-Geschäft, das 1865 von A. C. Nagel und R. S. Kaemp, denen sich später A. Linnenbrügge zugesellte, gegründet wurde. Die 1875 angelegte und seitdem mehrfach vergrößerte Fabrik liegt auf einem 19061 qm großen Grundstück am schiffbaren Osterbeckkanal; sie beschäftigt 400 Arbeiter und 70 Beamte. Das Aktienkapital beträgt 1600000 Mark.

Die Gebäude sind größtenteils dreischiffig mit eisernen Säulen; die große Dreherei hat seitliche Galerien. Aus Eisenbeton erbaut sind die Halle für Eisenkonstruktionen und die Holzbearbeitungswerkstatt; die letztere wird nur durch Oberlicht in vorzüglicher Weise erhellt." Sehr

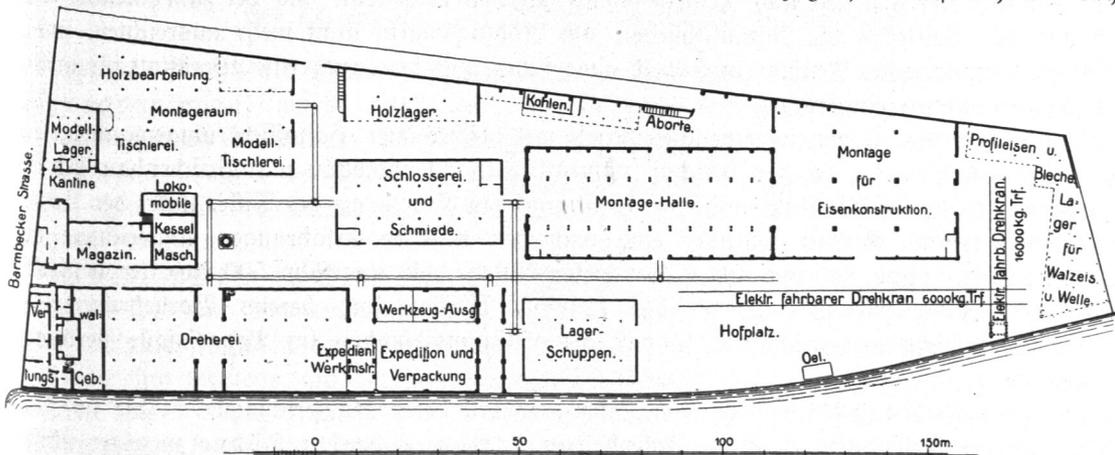


Abb. 888. Eisenwerk vorm. Nagel & Kaemp) A.-G., Lageplan.